

Schulverband Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Dienstag, den 12.03.2024;
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:38 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Schulverbandsvorsteher

Reimer, Holger Peter

Bürgermeisterin

Gley, Ronja

Kelling, Simone

Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Burmester, Wilhelm

Dehr, Detlef

Gabriel, Dennis

Heitmann, Jens-Uwe

Kischkat, Hanno

Kroh, Wolfgang

Lucas, Jan

Schmidt, Florian

Koring, Stefan

Gemeindevertreterin

Dede, Peggy

Gemeindevertreter

Flint, Detlef

Kagrath, Diethard

wählbare Bürgerin

Flindt, Manon

Kolanus, Katharina

Neemann-Güntner, Gitta

Rodriguez Gonzalez, Maria Benita

wählbarer Bürger

Mirow, Thomas

Persönlicher Vertreter

Goebel, Horst

Wenck, Petra

Amtsdirktorin

Volkening, Tanja

Gäste

Brüns, Mathilda
Geercken, Joachim
Heuschneider, Liv
Reinke, Bernd

Leiterin der Offenen Ganztagschule

Kleeblatt, Friederike

Schulleitung

Laskowski, Silke
Stossun, Dr. Harry

Abwesend waren:

Bürgermeister

Hanisch, Heinrich
Obst, Christian

Gemeindevertreterin

Rave, Melanie

wählbare Bürgerin

Rottmann, Jacqueline

wählbarer Bürger

Lempges, Jürgen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Verpflichtung neuer Mitglieder durch den Schulverbandsvorsteher
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Verbandsvorstehers
- 5) Berichte der Schulleitungen
- 6) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 7) Bericht der Verwaltung
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) Nachwahl eines Mitgliedes für den Verwaltungsausschuss
- 10) Vorstellung der Schulsozialarbeit am Schulzentrum
- 11) Bauten- und Kostenstand 7. BA
- 12) Bauten- und Kostenstand 8. BA - Erweiterung Grundschule
- 13) Bautenstand Mehrzweckhalle
- 14) Ausweichklassen in der Containeranlage B-Plan 54
- 15) Ausstattung 8. BA
- 16) Änderung der Entgelt- und Nutzungsordnung für die Räumlichkeiten des Schulzentrums Büchen
- 17) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Schulverbandsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Schulverbandsmitglieder, die Schulleitungen und die Verwaltung. Insbesondere begrüßt er Herrn Thomas Mirow, welcher als neues Mitglied für Frau Dede in den Schulverband entsandt wurde.

Ebenfalls begrüßt er den Bürgermeister der Gemeinde Büchen, Dennis Gabriel, als Mitglied im Schulverband und erstmals im Schulverband die neue Amtsdirektorin Frau Volkening.

Er begrüßt zudem die Gäste Frau Heuschneider, Frau Brühns und Herrn Reinke, die die Arbeit der Schulsozialarbeit am Schulzentrum unter dem Tagesordnungspunkt 10 vorstellen werden.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ebenso stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

2) Verpflichtung neuer Mitglieder durch den Schulverbandsvorsteher

Herr Reimer bittet Herrn Thomas Mirow und Frau Petra Wenck nach vorne. Er verpflichtet beide zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie mit einem Handschlag in die Aufgabe ein.

3) Niederschrift der letzten Sitzung

Es erfolgen keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung vom 28.11.2023. Herr Reimer spricht seinen Dank an Frau Neemann-Güntner aus, die die Problematik mit der Schülerbeförderung beim Landrat angesprochen hat.

4) Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Reimer stellt kurz seinen Bericht vor. Hierbei geht er auf einige Ereignisse besonders ein. Er merkt an, dass sein Vertreter Jürgen Borchers ihn bei der Weihnachtsfeier der Mitarbeiter des Schulverbandes vertreten hat, da er aufgrund von Terminkonflikten nicht teilnehmen konnte. Er betont, das Jubiläum von Herrn Dr. Stossun, welcher seit 20 Jahren an der Schule in Büchen tätig ist. Außerdem berichtet er von seiner Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 40jährigen Jubiläum der NABU Ortsgruppe Büchen. Alle seine Tätigkeiten können im Bericht nachgelesen werden.

5) Berichte der Schulleitungen

Der Schulverbandsvorsitzende übergibt das Wort an Frau Laskowski.

Frau Laskowski berichtet zu den aktuellen Zahlen der Grundschule. Derzeit lernen 469 Schülerinnen und Schüler an der Grundschule. Von diesen Kindern sind

39 Gastschülerinnen und -schüler. Es gibt aktuell 16 DaZ-Kinder (Deutsch als Zweitsprache). Hierunter sind 7 ukrainische Schülerinnen und Schüler. Momentan gibt es an der Grundschule 16 Schulbegleiterinnen, welche besondere Kinder während der Schulzeit begleiten.

Zum neuen Schuljahr gab es aus dem Schulverband Büchen 148 schulpflichtige Kinder. Es wurden 102 Kinder an der Grundschule angemeldet. 98 Kinder stammen hiervon aus dem Schulverband. Lediglich 4 Kinder sind Gastschülerinnen und -schüler. Beachten muss man allerdings, dass es zusätzlich noch 7 Kann-Kinder, deren Begutachtung noch nicht abgeschlossen ist. Zudem wurden 5 Kinder beurlaubt, dessen Begutachtung noch aussteht. Eine Entscheidung zu diesen Kindern wird im März erwartet.

Das bedeutet aber auch, dass sich ungefähr 50 Kinder an anderen Schulen beworben haben. Dieses sind in der Regel die Schulen in Siebeneichen, in Gudow an der Montessorischule sowie an der Grundschule Sterley.

Im Sommer werden 114 Schülerinnen und Schüler in weiterführende Schulen entlassen. Ungefähr 20 % der Kinder erhalten eine Gymnasialempfehlung. 85 Kinder werden an die Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule wechseln.

Von den Aktivitäten der Grundschule berichtet Frau Laskowski, dass derzeit der Weltspieletag Ende Mai in Zusammenarbeit mit der Grundschule vorbereitet wird. Es findet derzeit eine Vorhabenwoche zu den 17 BNE-Zielen (Bildung für nachhaltige Entwicklung) statt. Hierzu passend nimmt die Schule ab dem 11.03.2024 bis zum 10.05.2024 mit einigen Klassen an einem Projekt teil. Aufgabe soll es sein, dass die Kinder innerhalb von 6 Wochen mindestens 20-mal zu Fuß, mit dem Fahrrad etc. zur Schule zu kommen und einen Beitrag für eine gute Gesundheit und aktiven Klimaschutz leisten.

Krankheitsbedingt musste das englische Theater leider ausfallen. Dieses wird zu einem späteren Zeitpunkt noch nachgeholt. Jede 4. Klasse wird im März an einem Tag zu dem Thema Sucht arbeiten. Zudem stehen in der nächsten Zeit viele Diagnostiken an.

Nachdem keine Nachfragen hierzu erfolgen, übergibt der Vorsitzende an Herrn Dr. Stossun.

Herr Dr. Stossun bedankt sich herzlich für die Überraschung anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums an der Gemeinschaftsschule in Büchen. Es war sehr gerührt, dass sich von Schulverbandsseite so viele Zeit genommen haben, um ihn zu überraschen. Es war ein sehr schönes Ereignis.

Am 06.02.2024 fand die Informationsveranstaltung für die zukünftigen 5. Klassen statt. Nachdem im letzten Schuljahr nur 5 Abweisungen ausgesprochen werden mussten, lagen in diesem Jahr 152 Anmeldungen für die kommenden 5. Klassen vor. Da die Schule auf eine Fünfüzigkeit kapazitätsbegrenzt ist und damit maximal 130 Plätze zur Verfügung hat, mussten Ablehnungen ausgesprochen werden. Unter den Anmeldungen waren 91 von Schulverbandskindern. Zudem sind im vorherigen Verfahren 10 I-Kinder zur Gemeinschaftsschule koordiniert worden. Das bedeutet, dass insgesamt 32 Kinder abgelehnt werden mussten. Dieses bringt viele Gespräche mit unzufriedenen Eltern mit sich. Zum Teil sind hierunter auch Eltern, deren Kinder bereits auf die Grundschule in Büchen gegangen sind und nun nicht in Büchen verbleiben können, da sie als Gastkinder im Losverfahren nicht berücksichtigt wurden.

Die Zahlen für die zukünftige Oberstufe stehen derzeit noch nicht fest.

Die Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule hat die Akkreditierung im Rahmen des ERASMUS+-Programmes der Europäischen Union erhalten. Die Schule ist die einzige im ganzen Kreis Herzogtum Lauenburg, die diesen Status erreicht hat. Durch diese Akkreditierung ist es möglich, an europäischen Jugendbegeg-

nungen teilzunehmen. So war bereits eine französische Schule in Büchen zu Besuch und demnächst wird eine schwedische Schülergruppe erwartet. Eine erste Jugendbegegnung in Frankreich konnte bereits für Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule in Frankreich im letzten Jahr stattfinden.

Aktuell sind in der Gemeinschaftsschule Vorhabentage. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler in Projekten arbeiten, Praktika absolvieren oder die Werkstatttage am BBZ in Mölln nutzen.

Herr Kroh fragt, wie die Aufteilung der neuen 5. Klassen auf Religion und Philosophie angewählt ist. Hierzu erklärt Herr Dr. Stossun, dass es 3 Klassen geben wird, welche Religion machen und 2 Klassen mit Philosophie.

Frau Neemann-Güntner fragt, ob die Werkstatttage des BBZ Mölln gut genutzt werden. Hierzu erläutert Herr Dr. Stossun, dass die Schülerinnen und Schüler dieses Angebot gut annehmen und mit vielen tollen Einblicken und Eindrücken zurück zur Schule kehren.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, bedankt sich der Schulverbandsvorsteher und schließt den Tagesordnungspunkt..

6) Bericht der Offenen Ganztagschule

Der Schulverbandsvorsteher übergibt das Wort an Frau Kleeblatt.

Sie berichtet, dass derzeit 322 Kinder in der Offenen Ganztagschule angemeldet sind. Darunter sind 44 Schülerinnen und Schüler, die von der Gemeinschaftsschule kommen.

Die Essenszahlen steigen weiterhin. Während im Jahr 2022 noch 27.571 Essen ausgegeben wurden. Ist schon im Jahr 2023 eine Steigerung auf 35.622 Essen festzustellen. Bereits im ersten Quartal des Jahres (bis 12.03.2024) wurden schon 9.281 Essen verkauft. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um fast 1.500 Essen im selben Zeitraum.

In diesem Jahr wurde die OGTS-Weihnachtsfeier am 15.12. mit den Kindern gefeiert. Es gab hier unterschiedliche Stationen (kreativ, sportlich, backen) für die Kinder, die großen Spaß hatten.

Das Weihnachtsbasteln für Seniorinnen und Senioren war ein großer Erfolg. Es konnten so 60 kleine Präsente überreicht werden.

Am 30.01.2024 kamen die Landfrauen Büchen und Umgebung e.V. zu einer Spendenübergabe. Es wurden 500 Euro für Obst und Gemüse gespendet. Hierzu möchte Frau Kleeblatt ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Am 12.02.2024 wurde ganztägig am Vor- und am Nachmittag Fasching gefeiert. Viele glückliche Kindergesichter waren an diesem Tag zu sehen. Außerdem konnten tolle Kostüme begutachtet werden.

Inzwischen besucht die Offene Ganztagschule mit einer kleinen Kindergruppe regelmäßig die Seniorenwohnanlage neben unserer Schul- und Gemeindebücherei. Dieses ist der Beginn des Generationenprojektes und soll die Verknüpfung zum Sozialraum stärken.

Die Lernwerkstatt „Schüler für Schule“ ist als Kooperationsprojekt der Grundschule und der Offenen Ganztagschule gestartet. Das Angebot „#schulesindwir“ wurde im Kursplan der Offenen Ganztagschule verankert und ist ein Teil aus dem ESF-Projekt.

Die Proben für das Bühnenprojekt „Kids on stage“ laufen auf Hochtouren. Fast 30

Kinder sind nach einer Probezeit dageblieben und bereiten nun einen tollen Auftritt vor.

Leider gehört allerdings auch zum Betreuungsalltag, dass die herausfordernden Verhaltensweisen und besonderen Beobachtungen immer mehr werden. Das bedeutet für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine große Belastung dar. Mit diesen Fällen sind dann häufig interne Abstimmungen, Elterngespräche und Maßnahmen verbunden. Das stellt das gesamte Team immer wieder vor große Herausforderungen. Frau Kleeblatt spricht ihren Dank für die Unterstützung der Schulsozialarbeiterin, Liv Heuschneider, die beratend und begleitend zur Seite steht, aus. Von Seiten der Offenen Ganztagschule wird hier ein zunehmender Handlungs- und Unterstützungsbedarf gesehen.

Frau Kleeblatt berichtet weiterhin, dass eine Mitarbeiterin ab der kommenden Woche den Zertifikatskurs für pädagogische Mitarbeitende absolvieren wird. Zudem wurde die Offenen Ganztagschule am 6.12.2023 besucht von Herrn Werner, welcher zuständig für die Offenen Ganztagschulen (OGS) in Ratzeburg ist. Er wollte im Rahmen eine Hospitation den Alltag an der Offenen Grundschule Büchen kennen lernen.

Ebenso zur Hospitation waren Frau Wiese und Frau Kleeblatt am 01.02.2024 in der Weingartenschule in Lauenburg.

Beim Infotag für die kommenden 5. Klassen am 06.02.2024 war die Offenen Ganztagschule mit einem Stand vertreten.

Frau Kleeblatt war zusammen mit Frau Frömter am 16.02.2024 zum Fachtag „Kinderrechte in Kommunen – nur gut gemeint oder gut gemacht?“ in Kiel.

Beim Fachtag „Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung – Chancen für Gemeinden im Herzogtum Lauenburg“ am 02.03.2024 in Mölln hat Frau Kleeblatt teilgenommen.

Frau Kleeblatt war zudem bei der Regionalkonferenz "Guten Ganztage gestalten – Gemeinsam Qualität weiterentwickeln" in Lübeck am 08.03.2024, welcher durch das Bildungsministerium SH zusammen mit der Serviceagentur „Ganztägig lernen“ SH ausgerichtet wurde.

Aus dem ESF-Plus-Programm „Gemeinsam für Qualität: Kinder beteiligen im Ganztage“ berichtet Frau Kleeblatt, dass Beteiligungsumfragen der Schülerinnen und Schüler zum Beispiel zum Thema Schulhofgestaltung umgesetzt wurden. Das Projekt „Spielen macht Schule“ ist gut vorangeschritten. Die Kinder der vierten Klassen beteiligen sich am Projekt und unterstützen an den Ausleih- und Rückgabebetten im Aquarium.

Es wurde eine Steuergruppe für das ESF Plus-Programm gebildet. Die Teilnehmenden haben sich im Rahmen einer Beteiligungsumfrage dafür ausgesprochen, dass die vierwöchig angesetzten Treffen montags von 15 bis 16 Uhr stattfinden sollen. In der Steuergruppe sind Repräsentant*innen seitens der Schülerinnen und Schüler, Elternschaft, Lehrkräfte, Schulleitung, OGTS-Leitung, Schulträgerverwaltung, Hausmeister, Mensamitarbeitenden, Reinigungskräfte und des Tridems ESF Plus-Programm vertreten.

Ziel ist es das Thema Beteiligung im Ganztage gemeinschaftlich zu beleuchten und beispielhaft Projekte, Maßnahmen und Strategien zu entwickeln um diese in den schulischen und pädagogischen Alltag einzubetten.

2 Termine haben bereits stattgefunden. Einer der ersten Schwerpunkte ist der Bereich Mensa. Hier wird es zeitnah Auswertungen sowie Befragungen zu Abläufen, Qualität und Service geben.

Im April findet eine erste sogenannte Werkstatt in Kassel statt, an drei Tagen wird das Tridem (Herr Scheel, Frau Kolanus und Frau Kleeblatt) mit anderen Schulen in den Austausch treten. Ende September/Anfang Oktober ist die nächste Werkstatt hier in Büchen geplant.

Heute (12.3.) haben die beiden Schulsprecherinnen der Grundschule einen Vortrag der Schülervertretung der Gemeinschaftsschule besucht. Hier ging es um die Möglichkeiten der Beteiligung in der Gemeinschaftsschule. Es konnten einige Impulse zur Zusammenarbeit mitgenommen werden.

Bezugnehmend auf den Welttag des Spiels am 28.05.2024 wird die Offene Ganztagschule mit der Grundschule zusammen das Kinderrecht 31 besonders in den Fokus rücken. Voraussichtlich wird an drei Tagen ganztägig ein sogenanntes Soccer-Ei (Kleinspielfeld) zur Verfügung stehen.

Am 20. und 21. März findet der Ganztagschulkongress in Berlin statt, an dem Frau Frömter und Frau Kleeblatt teilnehmen werden. Besonders interessant sind die insgesamt 6 verschiedenen Fachforen.

Auch für das nächste Schuljahr konnten bereits Praktikantinnen gewonnen werden. Insgesamt werden 3 junge Menschen an der Offenen Ganztagschule ausgebildet. 2 angehende Sozialpädagogische Assistent*innen und 1 angehende Erzieher*in werden ihr Jahrespraktikum an jeweils 2 Tagen in der Woche ganztägig an der Offenen Ganztagschule absolvieren. Nach den Osterferien werden zudem 2 PIA-Auszubildende eine 10-wöchige Praktikumszeit an 3 Tagen in der Woche ganztägig an der Offenen Ganztagschule verbringen.

Nachdem keine Nachfragen zum Bericht der Offenen Ganztagschule erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende und schließt den Tagesordnungspunkt.

7) **Bericht der Verwaltung**

Der Schulverbandsvorsteher übergibt das Wort an Frau Frömter.

Sie erklärt, dass der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag mitgeteilt hat, dass das Schulgesetz in 2 Punkten angepasst werden soll:

1. Der Schulleiterwahlausschuss und das damit verbundene Vorschlagsrecht sollen abgeschafft werden. Stattdessen soll es ein in gleicher Weise zusammengesetztes Gremium geben, welches eine Stellungnahme nach der Vorstellung der Bewerber abgeben kann. Die Schulaufsicht erhält ein Gastrecht während der Vorstellung. Die Auswahlentscheidung soll das Bildungsministerium treffen.
2. Zudem ist eine Veränderung der Berechnung des Schullastenausgleichs für Gastkinder vorgesehen. Die Pauschalen sollen abgeschafft werden. Stattdessen soll eine Vollkostenrechnung bei der Berechnung der Schulkosten eingeführt werden.

Die Beratung und Beschlussfassung zu beiden Punkten stehen noch aus. Das Gesetz soll zum 01.01.2025 in Kraft treten.

Mehrfach wurde bereits zur Investitionsförderung zum Ganztagsausbau berichtet. Die Finanzierung der Förderung von Landesseite ist noch nicht abgedeckt, da diese über Notkredite, welche nach Bundesverfassungsgerichtsurteil verfassungswidrig sind, aufgestellt wurden. Es steht eine Förderquote von 85% der Kosten pro Platz im Raum. Stattdessen diskutiert die Landesregierung derzeit über eine einmalige, pauschale Förderung pro Schulkind (ca. 1.700 €) in den Grundschulen. Konkretere Aussagen sind derzeit noch nicht möglich.

Auch die Finanzierung des Schulbauprogrammes IMPULS 2030 II ist nicht gesi-

chert. Gesamtvolumen des Programmes sind 120 Mio. Euro. 79 Mio. Euro sind bereits über Bewilligungsbescheide gebunden. Für die anderen Mittel liegen Fördermittelanträge vor. Bei Aufnahme eines neuen Notkredites zur Absicherung der Finanzierung. Müssen die Mittel innerhalb dieses Jahrs an die Schulträger verteilt werden. Hierzu gibt es in der Richtlinie allerdings keine Verpflichtung. Ein Konzept hierzu liegt vom Land nicht vor. Hierzu fragt Herr Kischkat, ob man weiß, welche Schulen hiervon betroffen sind. Hierzu teilt Frau Frömter mit, dass der Schulverband Müssen keinen Bewilligungsbescheid vorliegen hat. Der Schulverband Büchen hat allerdings einen rechtskräftigen Bewilligungsbescheid und muss auf diesen vertrauen dürfen. Dieses würde notfalls gerichtlich geklärt werden müssen.

Die Amok-Alarmierung ist aufgrund aktueller Geschehnisse leider sehr wichtig. Deshalb ist diese Anforderung auch im Schulzentrum Büchen umzusetzen. Anforderung an ein solches System ist, dass Ansagen der Polizei in allen Räumen vernommen werden können. In welcher technischen Umsetzung dieses erfolgen kann, ist derzeit in Prüfung. Wenn der technische Gebäudeausstatter hierzu ein Konzept entworfen hat, werden die technischen Möglichkeiten mit den entsprechenden Kosten im Schulverband thematisiert werden müssen.

Im Anschluss an diesen Bericht fragt der Vorsitzende um Ergänzung von Seiten der Amtsdirektorin. Die hat keine weiteren Berichtspunkte hinzuzufügen. Daher schließt der Schulverbandsvorsteher den Tagesordnungspunkt.

8) **Einwohnerfragestunde**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

9) **Nachwahl eines Mitgliedes für den Verwaltungsausschuss**

Der Schulverbandsvorsteher erläutert, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung Büchen am 27.02.2024 entschieden wurde, dass Herr Mirow als Ersatz für Frau Peggy Dede in den Schulverband entsandt wird.

Mit dem Ausscheiden von Frau Dede aus dem Schulverband Büchen verliert sie auch ihren Sitz im Verwaltungsausschuss des Schulverbandes. Hierfür ist ein neues Mitglied zu wählen. Hierzu wird Herr Mirow vorgeschlagen.

Herr Mirow stellt sich der Schulverbandsversammlung kurz vor.

Beschluss

Herr Thomas Mirow ersetzt Frau Peggy Dede im Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ebenso ist ein neues Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss zu wählen. Auch hierzu wird Herr Mirow vorgeschlagen.

Beschluss

Herr Mirow ersetzt Frau Dede im Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes Büchen.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Vorstellung der Schulsozialarbeit am Schulzentrum

Herr Reimer leitet in das Thema ein und übergibt das Wort an Frau Heuschneider.

Frau Heuschneider berichtet eindrucksvoll von der Arbeit der Schulsozialarbeit an der Grundschule Büchen und den damit verbundenen Herausforderungen. Frau Laskowski unterstreicht die Wichtigkeit der Schulsozialarbeit und deren Unterstützung der Kinder und Eltern. Sie erklärt, dass die Problematik des Übergangs der Kinder von der Kita in die Schule ein immer größeres Problem darstellt. Dieses wurde auch bei einem Fachtag thematisiert. Viele Kinder haben feinmotorische Defizite, so dass vieles hierzu erst in der Schule gelernt werden muss. Hinzu kommen Kinder mit Schwierigkeiten in der schulischen Struktur zurecht zu finden. Das geht soweit, dass bereits an einigen Schulen Sonderprojekte für nicht beschulbare Kinder gibt. Aufgrund dieser Situation und der größer werdenden Herausforderungen bittet Frau Laskowski um eine weitere Fachkraft in der Grundschule für die Schulsozialarbeit.

Nach der Vorstellung wird über die Bereitstellung einer weiteren Stelle für die Schulsozialarbeit diskutiert. Mehrere Schulverbandsmitglieder sprechen sich dafür aus, dass weitere qualifizierte Unterstützung über eine Stellenplanerweiterung bereitgestellt werden soll.

Herr Reinke und Frau Brüns stellen ebenso die herausfordernde Arbeit der Schulsozialarbeit an der Gemeinschaftsschule vor. Sie erklären ihr Vorgehen, ihre Projekte und die wichtigsten Themen der Jugendlichen. Zudem erläutern sie ihr Vorgehen, um im engen Austausch mit den Lehrkräften zu sein. In der Gemeinschaftsschule wird eine Kollegin aus der Elternzeit im Herbst zurück erwartet.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, sagt Herr Reimer zu, dass das Thema Stellenplanerweiterung in der nächsten Schulverbandssitzung aufgenommen wird.

11) Bauten- und Kostenstand 7. BA

Der Vorsitzende stellt den Bauten- und Kostenstand der Erweiterung der Gemeinschaftsschule und der Mensa kurz vor.

Frau Frömter ergänzt, dass Frau Hagemeyer-Klose ihr mitgeteilt hat, dass der Bodenleger nun am Donnerstag (14.03.) seine Arbeiten in diesem Bauabschnitt beginnen soll.

Nachdem keine Nachfragen hierzu erfolgen, schließt Herr Reimer den Tagesord-

nungspunkt.

12) Bauten- und Kostenstand 8. BA - Erweiterung Grundschule

Der Schulverbandsvorsteher stellt die Informationsvorlage zum Bauten- und Kostenstand der Erweiterung der Grundschule vor.

Die zur Verfügung gestellten Mittel umfassen 9.083.000 €. Die Kosten laut letzter Kostenprognose belaufen sich auf 9.223.000 € und sind damit nicht mehr ganz im Kostenrahmen. Dementgegen stehen Förderungen in Höhe von 1.409.000 €.

Aktuell ist der Bau noch im Zeitplan.

Nachdem keine weiteren Nachfragen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen, schließt Herr Reimer diesen Tagesordnungspunkt.

13) Bautenstand Mehrzweckhalle

Der Vorsitzende erklärt, dass auch diese Vorlage bereits im Verwaltungsausschuss vorgestellt wurde. Derzeit sind überwiegend noch die Arbeiten am Foyer vorzunehmen. Zudem wird in der nächsten Zeit an den Außenanlagen gearbeitet, damit diese wiederhergerichtet sind. Zudem ist noch die Radabstellanlage neben dem Foyer aufzubauen.

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Nachfragen. So dass Herr Reimer diesen schließt.

14) Ausweichklassen in der Containeranlage B-Plan 54

Herr Reimer erklärt, dass die Containeranlage mit 3 Ausweichklassenräumen auf dem Gebiet des B-Planes 54 bis zum 30.06.2025 gemietet wurde. Es gibt eine befristete Baugenehmigung bis Mitte 2024. Eine Verlängerung der Baugenehmigung ist bereits beantragt.

Die Gemeindevertretung Büchen hat in ihrer Sitzung am 05.12.2023 beschlossen, die Containeranlage auf dem B-Plan-Gebiet 54 spätestens zum 01.12.2024 zu kaufen. Dafür müsste der Schulverband Büchen sein Mietverhältnis mit dem Eigentümer der Containeranlage vorzeitig beenden.

Hintergrund zu dieser Anfrage ist, dass die derzeitige JUZ-Unterkunft, die sich in den Containern auf dem Gelände des Schulzentrums befindet, dann in die neueren und großzügigeren Container auf der gegenüberliegenden Straßenseite verlegt und die dann nicht mehr benötigten Flächen dem Schulverband zur Nutzung zurückgegeben werden könnten. Der Schulverband könnte diese Flächen wieder als Parkplatzflächen nutzen.

Die Fläche des im Eigentum der Gemeinde Büchen stehenden B-Plan-Gebietes 54 erfüllt nach Rücksprache der Verwaltung mit der Kreisbauverwaltung auch die Eignung als Jugend- und Begegnungszentrum. Es müsste dazu eine Nutzungsänderung bei der Kreisbauaufsicht beantragt werden.

Vor der Veräußerung der Containeranlage ist von Seiten des Schulverbandes der weitere Raumbedarf der Schule zu beachten. Hierzu wird auf das Protokoll der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes verwiesen. In dieser wurde bereits zum Thema Flüchtlinge und im Besonderen zu DaZ-Klassen

(Deutsch als Zweitsprache) berichtet. Aufgrund der anhaltenden hohen Zahl an Flüchtlingen ist davon auszugehen, dass auch an der Friedegart-Belusa-Gemeinschaftsschule eine DaZ-Basis-Klasse eingerichtet werden muss. Hierzu sind entsprechende Räumlichkeiten vorzuhalten.

Aktuell gibt es in der Gemeinschaftsschule 922 Schülerinnen und Schüler in 37 Klassen. Die Schule ist von Klassenstufe 5 bis 9 durchgängig fünfzügig. Hat 4 Klassen in der Klassenstufe 10, 2 Klassen in Klassenstufe 11 und jeweils 3 Klassen in den Klassenstufen 12 und 13. Es ist davon auszugehen, dass die Schule aufgrund der Vielzahl der Schülerinnen und Schüler in den nächsten Jahren 38 bis 40 Klassen bilden muss.

Die Umgestaltung der Klassenräume, die von der Grundschule durch die Erweiterung um den 8. Bauabschnitt frei werden, soll im zweiten Halbjahr 2024 begonnen werden. Bis alle Arbeiten abgeschlossen sind und der 9. Bauabschnitt beendet ist, wird mit einem Zeitraum von einem Jahr (drittes Quartal 2025) geplant. Im Anschluss sind dann 42 Räume vorhanden, die als Klassenräume, Förderräume, größere Gruppenräume oder DaZ-Räume zur Verfügung stehen.

Grundsätzlich bestehen aktuell noch viele Unbekannte, wie zum Beispiel die mögliche Einrichtung von DaZ-Klassen am Schulzentrum, sowie die genaue Anzahl der Klassen im nächsten Schuljahr 2024/25.

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen hat sich dafür ausgesprochen, den Mietvertrag für die Ausweichklassen in der Containeranlage zum Ende des Jahres 2024 (31.12.2024) zu beenden, damit die Gemeinde Büchen einen Kauf zum 01.01.2025 prüfen kann.

Nachdem hierzu keine Fragen gestellt werden, verliert der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die vorzeitige Beendigung des Mietvertrages für die Ausweichklassen in der Containeranlage im Bebauungsplan 54 zum 31.12.2024 wird beschlossen.

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 3

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Ausstattung 8. BA

Der Schulverbandsvorsteher leitet in das Thema der Schulmöbelbeschaffung ein und bittet um Wortmeldungen.

Herr Lucas erklärt, dass er Einsparpotenziale bei der Liste des gewünschten Inventars gefunden hat. Zudem hat er bei einer Internetrecherche Anbieter gefunden, die weitaus günstigere Preise für Klassenraummöbel anbieten, als in der Zusammenstellung angegeben sind.

Hierzu erklärt Frau Laskowski, dass bereits in mehrfachen Abstimmungen das notwendige Mobiliar zusammengestellt wurde. Frau Volkening ergänzt hierzu, dass die erste Zusammenstellung der benötigten Möbel ein Volumen um die

800.000 Euro hatte. Festzuhalten ist, dass bei der Auswahl des Mobiliars Wert auf qualitativ hochwertige Schulmöbel gelegt wurde. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass diese Möbel langlebiger und robuster und daher ressourcenschonender sind. Gleichzeitig müssen Schulmöbel immer den Anforderungen des Brandschutzes genügen.

Es wird mehrfach kritisiert, dass noch nicht alle Angebote ausgewertet wurden. Hierzu erklärt Frau Frömter, dass immer wieder ähnliche Produkte von günstigeren Anbietern gefunden werden und sowohl die Schule als auch die Verwaltung versucht, diese günstigeren Anbieter zu nutzen. Die Zusammenstellung der benötigten Mittel ist daher eine Zusammenfassung dessen, was aufgrund der aktuellen Bedürfnisse der Grundschule benötigt wird. In Auswertung weiterer Angebote kann diese Summe weiterhin sinken.

Herr Koring mahnt Versäumnisse der Verwaltung an, da derzeit noch nicht die endgültige Summe, welche für das Mobiliar benötigt wird, feststeht. Zudem meint er, dass dieses bereits mit dem Beschluss zur Erweiterung der Grundschule aufgenommen hätte werden müssen.

Herr Schmidt erinnert daran, dass bei der Beschlussfassung zur Erweiterung der Grundschule bewusst die Ausstattung in Höhe von ca. 1,0 Mio. Euro nicht mitbeschlossen wurde. Dieses ist in dem Beschluss nachlesbar. Dort ist explizit in Klammern beigefügt, dass die Summe ohne Ausstattung gilt.

Diese wird von diversen Mitgliedern des Schulverbandes bemängelt.

Frau Volkening appelliert an Vertrauen in die Verwaltung, dass diese mit den zur Verfügung zu stellenden Mitteln in Höhe von 565.000 Euro Mobiliar anschafft, welches der Grundschule eine gute pädagogische Arbeit ermöglicht. Hierfür ist die Verwaltung in regelmäßiger Abstimmung mit der Grundschule.

Frau Laskowski erklärt nochmal, dass gerade die Ausstattung der großen Lernflure problematisch ist. Denn diese müssen multifunktional nutzbar sein. Hier werden die verschiedensten pädagogischen Bedürfnisse abgebildet werden müssen. Zum einen soll der Raum für unterschiedliche Gruppen als Arbeitsplatz zur Verfügung stehen. Zum anderen sollen aber auch Pausenangebote hier abgebildet werden. Zudem müssen diese Bereiche den Bedürfnissen vieler Kinder (ca. 120), die in den Klassen dieser Etage beschult werden, gerecht werden. Das kann zum einen bedeuten, dass es Tobepplätze gibt, aber auch Ruhe- und Lesezonen werden gebraucht. Ebenso sollte man alle Kinder der Etage in diesen Fluren versammeln können, um ein Angebot für eine ganze Klassenstufe vorstellen und durchführen zu können. Da sich hierzu immer wieder neue Ideen und Möglichkeiten ergeben, ist eine abschließende Zusammenstellung schwierig. Sie versichert, einen verantwortungsvollen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Mitteln.

Frau Frömter erklärt, dass aufgrund der Lieferzeiten des Mobiliars eine Entscheidung in dieser Schulverbandssitzung getroffen werden müsste.

Herr Reimer erklärt, dass der Beschluss lautet, dass Mittel von bis zu 565.000 Euro bereitgestellt werden sollen. Dieses bedeutet nicht, dass die Mittel in der Höhe ausgegeben werden müssen.

Herr Gabriel merkt an, dass er die Haushaltsplanung des Schulverbandes hierzu in Frage stellt. Seiner Auffassung nach hätte diese Summe bereits bei der Aufstellung des Haushaltes aufgenommen werden müssen. Er geht davon aus, dass

diese Beschlussfassung dazu führt, dass die Schulverbandsumlage noch weiter steigt. Dieses bedeutet für die Gemeinden des Schulverbandes eine weitere Belastung, so dass noch weniger Investitionen getätigt werden können.

Hierzu entgegnet Herr Schmidt, dass nur noch sehr wenige freiwillige Ausgaben im Haushalt einer Gemeinde gefunden werden können. Das ist zum Beispiel die Unterstützung der Vereine oder die Beteiligung am Kinderfest. Aber große freiwillige Ausgaben können aufgrund der Verpflichtungen und Belastungen, welche durch den Bund und das Land auf die Gemeinden übertragen werden, nicht mehr getätigt werden. Daher ist diese zusätzliche Ausgabe im Schulverband nur eine weitere Belastung, die gestemmt werden muss.

Nachdem keine weiteren Nachfragen hierzu erfolgen, verliert der Vorsitzende die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Schulverband beschließt die Beschaffung von neuem Mobiliar für den Erweiterungsbau der Grundschule. Die Mittel in Höhe von bis zu 565.000,00 Euro werden im Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt.

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 4

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

16) Änderung der Entgelt- und Nutzungsordnung für die Räumlichkeiten des Schulzentrums Büchen

Der Vorsitzende erklärt, dass in der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes Büchen erneut die Nutzung der Sportflächen des Schulzentrums Büchen in den Ferien thematisiert wurde.

Einvernehmlich wurde entschieden, dass eine Nutzung durch die Sportvereine in den Oster- und Herbstferien zu Trainingszwecken ermöglicht werden soll. Voraussetzung für eine Nutzung der Räumlichkeiten des Schulverbandes Büchen sollte jedoch eine Kostenübernahme für die Reinigung sein.

Um diese Regelung umsetzen zu können, ist eine Änderung der Entgelt- und Nutzungsordnung notwendig. Diese Änderung ist in § 2 Abs. 5 aufgenommen worden. Gleichzeitig wurden die Personalkostensätze im Anhang der Ordnung aktualisiert.

Hierzu erfolgen keine Nachfragen und der Vorsitzende verliert die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Entgelt- und Nutzungsordnung für die Räumlichkeiten des Schulzentrums Büchen wird in der vorliegenden Fassung und ihr Inkrafttreten zum 01.04.2024 beschlossen.

Abstimmung: Ja: 22 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

17) Verschiedenes

Der Schulverbandsvorsteher bittet um Wortmeldungen.

Herr Kischkat erinnert an die Erarbeitung einer Prioritätenlisten mit den notwendigen Sanierungen des Schulzentrums und einer Abschätzung der Sanierungszeitpunkte sowie der möglichen Kosten. Hierzu erläutert der Vorsitzende, dass er mit Herrn Ersin bereits in der Aufstellung ist. Hinzu kommt nun noch das Alarmierungssystem. In einer der nächsten Sitzungen kann dieses vorgestellt werden.

Herr Reimer erklärt, dass man darüber nachdenkt, Herrn Keller vom BBZ in Mölln die Möglichkeit einzuräumen, eine kurze Vorstellung im Schulverband vorzunehmen.

Zudem berichtet er, dass der Verwaltungsausschuss beschlossen hat, ein neues Konzept für ein Wegeleitsystem des Schulzentrums zu beauftragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende, wünscht allen Schulverbandsmitgliedern frohe Ostern und schließt die Sitzung um 21:38 Uhr.

.....
Holger Peter Reimer
Vorsitz

.....
Nadine Frömter
Schriftführung